A. 2143.

Protokoll:

Regena

Urkundigung und Anstehung für die
genannte Dr. Pastor in N. v. Maydell geb. v. Des-
felders cont. in seiner Lebensmitgl. v. Götter-
meister Georg Gust. v. Pierenkampff — 182.
Vertheilung seiner auf die hiesigen Leben — 3.

reskriptionsförmig submittiert zu haben. Die Prüfung der eingereichten
Arbeiten ist vorbehalten, und über die in demselben eingeleiteten
offenen Punkte wird demnach dem in demselben beauftragten
Kommissionen zu bestimmen.

Zu diesem Submittieren ist der 1. Juli

für Kaiserliche Majestät

Perat. den 18 October 1819.

C. Koenig von Dörflein

sechste J. Grune

allerunterzeichnete Dörflein
Natalie von Maydel geb.
von Dörflein
p. mand.

Unterzeichnete Erklärung, Offenbarung und
Erfüllung

für

die Mannheimerin Natalie von Maydel
geboren von Dörflein,
mit dem

die für die öffentliche Submittierung der
Stad von Kennenkauff, nämlich der für die
Jacob Johann, der für die Christian Gustav Magnus und
der für die Mannheimerin Natalie von Peter Friedrich Gabriel
der von Kennenkauff, der für die Christian Margaretha
von Reuteschell geboren von Kennenkauff und der
für die Charlotte von Kennenkauff

Wahlungsbild sub Lit. A.

Beifolgt.

Ich habe große Freude,
daß es eintrifft, daß
31500 B. M. u. 1000 Th.
S. H. rezeivint: Gedulde
ankündig, auf Ordnung
bezüglich rezeivint
2^{te} d. d. d. d. d. d. d. d. d.
bezüglich rezeivint
Anficht ab, d. d. d. d. d.
wenn rezeivint
v. rezeivint
Ich, d. d. d. d. d. d. d.
mit d. d. d. d. d. d. d.

Zusammenfassung

Manngericht-Assessorin von Maydell

contra

die sämtlichen Erben des Hakenrichter Georg Gustav von Rennenkampff.

Groß Rude 1819

29. Juni 1811	<p>Zwischen der Manngericht-Assessorin von Maydell (geborene von Derfeldern) und den sämtlichen Erben des verstorbenen Hakenrichters Georg Gustav von Rennenkampff wird ein Vertrag abgeschlossen.</p> <p>Oberst Gustav Magnus und Manngerichts-Assessoren Peter Friedrich von Rennenkampff, Oberstin Margaretha von Rukteschell geborene von Rennenkampff und Charlotte von Rennenkampff übergeben das Gut Groß Ruhde, und das zu diesem Gut gehörige Inventar der Manngerichts-Assessorin für zehn Jahre (bis zum 24. Juni 1821).</p> <p>Frau von Maydell hat einen in dem Vertrag näher bestimmten Termin zahlbaren Pfandschilling von 44.000 Rubel Silber Münze zu entrichten.</p>
18. Oktober 1819	<p>Da die Zeit des Pfandvertrages bald abläuft, und sie den Vertrag beenden möchte, richtet die Manngericht-Assessorin von Maydell ihre „Ankündigung, Aufforderung und Bewahrung“ an die Estländisch Gouvernement-Regierung.</p> <p>Sie fordert die Restzahlungen der Erben in bezug auf diesen Vertrag.</p>

No. 2143 Rotulus

Pagena

Ankündigung und Aufforderung für die Manngericht-Assessorin N. von Maydell geborene von Derfeldern contra die sämtlichen Erben weyland Herrn Hakenrichter Georg Gustav von Rennenkampff -

1&2

Mittheilung hiervon an die Beklagten Erben

3

32 [...] 18. October 1819

Allerdurchlauchtigster Großmächtigster, Grosser Herr und Kaiser, Alexander Pawlowitsch, Selbstherrscher aller Reussen p. p. Allergnädigster Herr!

Durch den sub Lit A originaliter eingesenden, zwischen den sämtlichen Erben weiland Herr Hakenrichters Georg Gustav von Rennenkampff und mir am 29. Juny 1811 abgeschloßenen und gerichtlich corroborirten Contract, haben mir Supplicatische Erben für einen ihnen von mir versprochenen in verschiedenen, in dem Contracte näher bestimmten Terminzahlbaren Pfandschilling von 44.000 Rubel Silber Münze das Gut Gross Rude, und einen Pfandschilling

von 1000 Rubel Silber Münze und 1000 Rubel Banco Assignation das zu diesem Gute gehörige Inventar von einem auf zehn Jahre bis zum 24. Juny 1821 verpfändet und besitzlich übergeben.

Auf diesen stipulirten Pfandschilling oder das versprochen Darlehn, habe ich ihnen in allem bereits eine Summe von 31.500 Rubel Silber Münze und 1000 Rubel Banco Assignation liquidirt, ihnen überdies von dem jedes mal verbliebenen Rückstand die jährlichen Zinsen zu 6% und zwar bis zum Maerz diesen Jahres, wo ich ihnen auf letztere nur 90 Rubel Silber Münze rückständig verblieben, berichtet, und an dem Gute Gross Rude mehrere nothwendige und bestehende Verbesserungen gemacht.

Wenn nun hierdurch rubricirte resp. Erben meine Schuld nur wegen des gezahlten Capitals, der liquiden Renten und der verwendeten Meliorationen geworden, und mehr aber die Zeit sich ihrem Ablaufe nahet, auf welche mir das Gut Gross Rude verpfändet worden, ich in dessen Pfandbesitze sodann nicht länger bleiben will, auch um so weniger Veranlaßung dazu finde, als dasselbe dem Werthe des auf dasselbe bereits vorgeschlossenen Capitals keines weges entspricht, weshalb ich denn auch mir weitere Vorstreckung desselben Einhalt gethan, und die [...] dieses Gutes beyweitem nicht zur Deckung der liquidirten Zinsen hinreichen, und endlich dahier mit dem Ablaufe dieses gesetzten Termins für die rubricirten resp. Erben sofort die gesetzliche Verpflichtung antritt, gegen Zurücknahme des verpfändeten Gutes Gross Rude und dessen Inventariums, das vorgestreckt und ausgezahlt erhaltene Capital der 31.500 Rubel Silber Münze und 1000 Rubel Banco Assignation und die ihnen jährlich gezahlten Zinsen, soweit solche durch die gezogenen [...] nicht compensirt worden, zurück zu zahlen, und die Kosten der gesetzlich zu ersetzenden Meliorationen zu vergüten, so bin ich rechtlich veranlaßt, denen Rubricirten von Rennenkampffschen Erben dieses zeitig und gehörig anzukündigen, und sie aufzufordern, von mir bey Zeiten die Berechnung der gezahlten und durch die gezogenen [...] nicht gedeckten Zinsen und der verwendeten Meliorationskosten zu empfangen, um bey Ablaufe der Verpfändungsfrist zur Auskehrung des Capitals der 31.500 Rubel Silber Münze und 1000 Rubel Banco Assignation, der mir noch zu kommenden Zinsen und Meliorationskosten in Bereitschaft zu seyn, indem ich mir wegen aller der hieran etwannigen Vorzug entstehenden Schäden und Nachtheile, und durch den Gebrauch etwannigen rechtlichen Zwangsmittel erwachsener Kosten, meine Rechte förmlichst und feierlichst bewahre, und zwar alles dieses um so mehr, als die Rubricirten von Rennenkampffschen Erben sich dieser ihrer gesetzlichen Verpflichtung, ohne eine Einwilligung durch einen unter sich am 1. Maerz 1818 abgeschlossenen, bey dieser Hohen Behörde von dem Herrn Obristen und Ritter Gustav von Rennenkampff producirten Vergleich, und die Inhalts desselben, dem letzteren zustehende Cession aller ihrer in dieser Hinsicht zuständigen Rechte und obliegenden Verbindlichkeiten, schon zu entziehen versprechen wollen.

Demnach flehe ich aber Allergnädigster Herr!

Ew. Kaiserlichen Majestät Hochverordnete Kaiserliche Ehstländische Gouvernements-Regierung wolle geruhen, diese meine zeitige Ankündigung, Aufforderung und Bewahrung anzunehmen, und zu ihren Acten zu legen, eine Copey derselben denen rubricirten von Rennenkampffschen Erben zu ihrer Wissenschaft zuzufertigen, mir alle und jede Recht zu referiren, und von dieser meiner Eingabe, so oft es erforderlich werden wird, mir beglaubigte Abschriften zu kommen zu lassen.

In tiefster Submission ersterbe als Ew. Kaiserlichen Majestät allergetreuste Unterthanin Nathalie von Maydell geborene von Derfeldern. Per Mandatar

Reval, den 18. October 1819; [... ...]

Unterthänigste Ankündigung, Aufforderung und Bewahrung für die Manngerichts-Assessorin Nathalie von Maydell geborene von Derfeldern wider die sämtlichen Erben weiland Herrn Hakenrichter Jacob Johann (sic!), den Herrn Obersten Gustav Magnus und den Herrn Manngerichts-Assessoren Peter Friedrich Gebrüdern von Rennenkampff, die Frau Oberstin Margaretha von Rukteschell geborene von Rennenkampff und das Fräulein Charlotte von Rennenkampff.

Nebst Beylage sub Lit. A.

3244; mundirt; E. 4476

Gouvernements-Regierung (?) 1819, den 28. October

Auf Befehl der Kaiserlichen Majestät hat die Ehstländische Gouvernements-Regierung nach geschehenem Vortrage die rubricirte Ankündigung, Aufforderung und Bewahrung für die Frau Manngerichts-Assessorin Nathalie von Maydell geborene von Derfeldern wider die sämtlichen Erben weiland Herrn Hakenrichter Georg Gustav von Rennenkampff, den Obersten Gustav Magnus und den Manngerichts-Assessoren Peter Friedrich Gebrüdern von Rennenkampff, die Frau Oberstin Margaretha von Rukteschell geborene von Rennenkampff und das Fräulein Charlotte von Rennenkampff, in Betreff der von dem letztern gegen [...] des Gutes Gross Rude ihr zu leistende Zahlung von 31.55 Rubel Silber Münze und 1000 Rubel Banco Assignation

resolvirt: Gedachte Ankündigung, Aufforderung und Bewahrung [...] zu den Acten zu nehmen; in beglaubte Abschrift derselben aber, aber die obgenannten Supplicanten von Rennenkampffschen Erben zur Nachricht mitzutheilen.